

Samstag

den 16 August

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1018. (3)

ad Nr. 1130.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jacob Kofler aus Triest, durch seinen hierorts bestellten Gewaltsträger, Carl Schuster, in die executive Versteigerung der, dem Georg Stampfel von Staljern, puncto schuldigen 101 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, und mit einigen unbedeutenden Fahrnissen auf 298 fl. gerichtlich geschätzten Pubrealität, H. Nr. 16, zu Staljern, gewilliget, und die Tagsatzungen am 22. September, am 22. October, und am 22. November l. J., jederzeit Vormittags, in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze angeordnet worden; daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hint angegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Gottschee am 2. August 1828.

Z. 1019. (3)

ad Nr. 1060.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg Perz aus Moschwald, in die Amortisation des angeblich in Verlust gerathenen, über die an die löbl. kroinerische Zwangsdarlehens-Liquidationscommission, sub Commission-Nr. 747, am 16. August zur Liquidation überbrachte kroinerische Zwangsdarlehens-Obligations-Nr. 189, pr. 300 fl. ausgestellten Original-Recepissés, gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf obiges Recepisse was immer für einen Anspruch zu machen glauben, aufgefordert, ihr vermeintliches Recht so gewiß innerhalb einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, geltend zu machen, als sonst auf weiteres Anlangen das gedachte Original-Recepisse, ohne weiters als kraftlos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Gottschee am 1. July 1828.

Z. 1005. (3)

Nr. 314.

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Zapuder von Bresje, in Folge dieses gerichtlichen Bescheides, vom 10. July d. J., in die Amortisirung der, von Joseph Rode, unterm 31. October 1801, zu Gunsten des Anton Zapuder ausgestellten, und am nächstlichen auf die vorhin dem Schuldner, nun dem Franz Swetlin gehörige, der Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 534, dienstbare Realität, zu Bresje intabulirten Schuldscheins, pr. 250 fl. L. W. respective des auf dieser Schuldurkunde befindlichen Intabulations-Certificats, gewilliget worden. Daher alle Diejenigen, welche hierauf aus welchem immer für einem Grunde rechtlichen Anspruch machen zu können vermeinen, solchen binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß darzuthun haben, als im Widrigen über Anlangen des Bittstellers Anton Zapuder, der obbenannte Schuldschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Kreutberg am 10. July 1828.

Z. 1004. (3)

E d i c t.

Nr. 535.

Von dem Bez. Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die, in Folge der unterm 16. July l. J., Zahl 486, in der Executionsache des Lorenz Lentscheg von Douško, wider Michael Zörer von Nisch, wegen schuldigen 212 fl. 48 kr. M. M. ausgeschriebene öffentliche Feilbietung des, dem Lekttern gehörigen, zu Nisch gelegenen Real- und Mobilar-Vermögens, insbesondere aber die der Herrschaft Minkendorf, sub Urb. Nr. 309 dienstbaren Ganzhube, über beyderseitiges Einverständnis einstweilen sistirt worden.

Bez. Gericht Kreutberg am 1. August 1828.

Z. 1009. (3)

J. Nr. 1074.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht: Es

wurde über Ansuchen des Georg Waide, Franz Pribrarischen G. M. Verwalters, in die Feilbiethung der zu diesem Concurse gehörigen, zu Snopl liegenden, der Camneral-Herrschaft Gallenberg, sub Urb. Nr. 99, zinsbaren $\frac{3}{4}$ Kaufrechtshube, sammt Zugehör und einiger früher nicht angebrachten Effecten, zusammen 378 fl. 42 kr. M. M. geschätzt, gewilliget, und zu deren Vornahme einstweilen zwey Tagsatzungen, nämlich: auf den 15. September und 20. October d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität bestimmt, wozu die Kauf Lustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie sich von dem Zustande der Realität und Effecten selbst zu überzeugen haben, bey diesen beyden Tagsatzungen kein Anboth unter der Schätzung angenommen werde, und die Licitationsbedingungen in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Pönovitsch am 6. August 1828.

3. 1010. (3) E d i c t. J. Nr. 760.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pönovitsch wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Caspar Bertatschnig von Moschenig, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 11. Jänner 1825, expedirt am 28. November 1826, am Heirathguteschuldigen 60 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche executiv Feilbiethung der, dem Blasius Reskun gehörigen, zu Golttsche liegenden, der Herrschaft Pönovitsch, sub Rect. Nr. 130 zinsbaren, gerichtlich auf 455 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Hubealität nebst Zugehör, gewilliget, und zur Vornahme drey Tagsatzungen, nämlich auf den 1. July, 4. August und 1. September d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, Falls selbe weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wovon die Tabulargläubiger und die Kauf Lustigen mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in der hierortigen Amtskanzley einzusehen sind.

Bezirksgericht Pönovitsch am 24. May 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Licitation ist kein Kauf Lustiger erschienen.

3. 1011. (3) E d i c t. J. Nr. 968.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pönovitsch wird bekannt gemacht, daß am 10. v. M. zwischen Blasius Fahn von Snopl, seinen Tabulargläubigern, und Joseph Der-nouscheg, ein Vergleich errichtet wurde, und daß es durch denselben von der mit dießgerichtlichen Edicte vom 14. Juny l. J., Zahl 860, über das Vermögen des Ersten ausgeschriebenen Concurse gänzlich abkomme.

Bezirksgericht Pönovitsch am 1. August 1828.

3. 1013. (3) ad J. Nr. 743/474.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe zur Erforschung der Verlassschulden nach den, am 17. May d. J., zu Moraitsch verstorbenen Joseph Beseu, gewesenen Bauers zu Kerschdorf, in der Pfar Moraitsch, die Tagsatzung auf den 5. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte angeordnet. Es wird demnach Jedermann, der auf diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu machen gedenkt, hiemit erinnert, solche bis dahin oder bey der Tagsatzung so gewiß anzumelden, als er sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 8. August 1828.

3. 1023. (2) E d i c t. Nr. 76.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertschhof zu Neustadl wird bekannt gemacht, daß zur Ausführung, der mit k. k. Kreisamtsverordnung, vom 2. Jänner d. J., 3. 10063, bewilligten Realexecution, wider Michael Rapsch von Globotschendufl, wegen landesfürstlichen Steuerrückstand, bis inclusive 1827, pr. 28 fl. 10 kr., die Feilbiethung seiner zu Globotschendufl gelegenen, der Herrschaft Trefsen, sub Rect. Nr. 50, dienstbaren, und auf 35 fl. obrigkeitlich geschätzten ganzen Hube auf den 29. July, 30. August, und 30. September d. J., jedesmahl 9 Uhr Vormittags in Globotschendufl mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß diese Realität, falls sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Rupertschhof zu Neustadl am 20. Juny 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung ist kein Kauf Lustiger erschienen.

3. 1022. (2) E d i c t. Nr. 407.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Ignaz Skedel von St. Ruprecht, die öffentliche Feilbiethung der den Eheleuten, Joseph und Theresia Sorz, gehörigen, zu Rassenfuß liegenden, auf 75 fl. C. M. geschätzten 1/3 Hofstatt, im Wege der Execution bewilliget, und hierzu drey Termine, als: der 27. August, der 24. September und der 22. October 1828, im Orte der Realität, und zwar mit dem Bepsatze festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der hierortigen Gerichtskanzley täglich eingesehen werden.

Bez. Gericht Rassenfuß am 7. August 1828.

3. 1026. (2) E d i c t. Nr. 909.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Gutes Thurn an der Laibach, auf das rechtskräftige Abstiftungs- = Erkenntniß, wegen schuldigen Urbarial- Rückstand, in die Versteigerung der, demselben unterthänigen Joseph Worsiner'schen Halbhube zu Oberblattu, gemilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, d. i. der 2. September, 2. October, und 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr, jedesmahl im Orte der Realität, mit dem Bepsatze bestimmt worden, daß, wenn die zu versteigernde Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertß pr. 749 fl. 52 1/2 kr., oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg den 8. August 1828.

3. 1028 (1)

Verkaufs- = Ausboth einer Realität- und Hammerwerks- = Besizung in Illyrien, aus freyer Hand.

Die im Markte Weixenfels, nicht weit von der über Laibach oder Görz nach Triest, auch durch Tarvuz nach Italien führenden Commercialstrasse, befindlichen und eigenthümlichen, auch laudemialfrey besizenden Realitäten, bestehen in circa 15 Joch Ackergrund, in circa 132 Joch Gärten, dann Feld- und

Bergwiesen zu Weixenfels, Ratsbach und in Gereit; ferner in zwey wohlbeschaffenen Herrenwohnhäusern, einer öffentlichen Hauscapelle, Wirthschafts- und Meierschaftsgebäuden, zweyen Dretterfägen, und einer eben im Wiederherstellen begriffenen Getreidemahlmühle mit 5 Gängen, endlich in mehreren Heuschuppen auf denen entfernteren obgesagten Wiesen.

Die Hammerwerke befinden sich im Orte Weixenfels selbst, theils in wirklich betreibenden, theils in berechtigten, einem Walslaß, und einem Streck-, dann vier Eisen- oder Stahleffeuern, mit so viel Hämmern, nebst drey Nagelschmied- = Ehen mit fünfzehn Stöcken, einem Drahtzuge und mehreren dazu gehörigen Material- und Kohlbehältnissen, einem Verweshause und drey geräumigen Arbeiterwohnungen, dann einem unausgebaute Wohnhause.

Die zuerstgesagten Werksbesize abgetheilt, entweder ganz für sich allein eigenthümlich gehörigen, oder mit einigen Servitutun bestehenden, immerhin aber mit jährlich unsteigerlichen Zins belegten, dann nach der Ausmaß vom Jahre 1785 auf circa 2520 Joch Waldgrundes bemessenen Waldungen für den fortwährenden Betrieb sämtlichen Werksentitäten, sind nicht nur bey beobachtender Forstaufsicht zur hinreichenden Deckung des eigenen Bedarfes an Kohl-, Werks- und Bauholz, sondern sogestalt in der Nähe befindlich, daß die weiteste Zufuhr desselben kaum zwey Stunden beträgt.

Liebhaber belieben sich gefälligst, jedoch längstens bis 15. October d. J., an den Hrn. Dr. Johann Oblack, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, in portofreyen Zuschriften zu verwenden, allwo sowohl die genauere Darstellung dieser ganzen Besizung, die zu erfüllenden Uebernahms- und Zahlungsbedingnisse, und die erforderlichen Aufklärungen zur Einsicht erliegen, wo auch die abzugebende Erklärung angenommen, und das Erforderliche bestimmt werden kann, wenn etwa ein vorläufiger Augenschein deren Realitäten und Entitäten gewünscht wird.

Weixenfels am 12. July 1828.

3. 1033. (1)

Auf einer Bezirksherrschaft in Oberkrain ist die Bezirkscommissärs- und Bezirksrichters- Stelle erlediget. Diejenigen, welche die zu dieser Stelle erforderlichen Eigenschaften besizen, und sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich bis 15. September d. J. bey Hrn. Dr. Napretß in Laibach zu melden.

Laibach den 14. August 1828.

Bey J. G. Licht,

Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Bücher zu haben:

- G**öttliche Anstalten, zur Befestigung der Menschen und ihre Vollendung durch Jesum. Verfaßt von Johann Bedentschirsch, Pfarrer bey St. Peter in Laibach, gr. 8. gebd., in Rück- und Kleider, Laibach 1828, 32 fr.
- U**ntericht, hirtlicher, des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs zu Lyon, in welchem die Quellen des Unglaubens und von der Gründung der Religion gehandelt wird, gr. 8. gebd., Wien 1780, 1 fl. 15 fr.
- V**anni, Viet., Catechismo in pratica istrutioni familiari, 3 Tomi, 12. gebd., Venetiis 1773, 1 fl. 10 fr.
- V**eritates aeternae D. D. Sodalibus almae venerabilis sodalitatatis majoris B. V. Mariae in coelos assumpta, 8. gebd., Gräg, 30 fr.
- W**estenrieders, P., Reden und Abhandlungen, 8. gebd., München 1779, 30 fr.
- R**eligionsbuch, größeres katechetisches, für alle Stände anwendbar, besonders für Katecheten, Lehrer, Bauer- und Bürgerleute auf dem Lande, 2 Bände, 8. gebd., Einj. 1806, 1 fl. 36 fr.
- B**ossuet, J. B., Predigten. Aus dem Französischen übersetzt von Wolfgang, 15 Bände, 8. gebd., Steyer 1778, 15 fl.
- G**eistreiches Handbuch für fromme katholische Christen in den Stunden der Andacht und Betrachtung, 8. brosch., Wien 1825, 36 fr.
- G**eistlicher Vater, oder fürtreffliche Unterweisung zu einer unverfälschten Heiligkeit. Von dem heiligen Franziscus von Sales, 8. brosch., Wien, 40 fr.
- G**eistliche Gespräche, die wahren, des heil. Franziscus von Sales, 8. brosch., Wien, 1 fl. 12 fr.
- S**iniscalchi, Liborius, Göttliches Lieb-Feuer, das ist: Betrachtungen und geistliche Besungen von dem heiligen Geist, als der dritten Person, nebst einigen lehrreichen Anreden, 8. brosch., Augsburg 1763, 45 fr.
- P**ollaschek, Fr., Moralis Christiana, 2 Tomi, gr. 8. brosch., Olomucii 1803, 2 fl.
- S**andler, J., Predigtstizzen auf alle sonntägigen und festlichen Evangelien, und auf alle dießländigen Gelegenheiten, 3 Bände, 8. gebd., Gräg 1796, 3 fl. 45 fr.
- G**ehrig, J. M., sonn- und festtägliche Predigten und Homilien, nebst einigen Gelegenheits-Reden, 2 Theile, 8. gebd., Würzburg 1826, 1 fl. 36 fr.
- D**ietl, G. A., Homilien, über die sonntäglichen Evangelien, 8. broschirt, 1794, 40 fr.
- S**timme des guten Hirten Jesu Christi auf dem schmerzhaften Kreuzweg. In zwey Theilen vorgestellt, von P. W. Hillinger, 8. broschirt, Augsburg 1772, 1 fl.
- G**eistreiches Handbuch, für fromme katholische Christen in den Stunden der Andacht und Betrachtung mit einem Titellupfer, 8. broschirt, Wien 1825, 36 fr.
- H**ohenlohe, Fürst Ul., Betrachtungen und Gebethe vor Gott und seinem Erlöser Jesus Christus, der da ist der hochgelobte Gott von Ewigkeit, 8. gebd., Gräg 1823, 45 fr.
- S**iniscalchi, Marianisches Schmerz-Buch, das ist: geistreiche Betrachtungen, anmuthige Seuffzer, außerlesene Exempel von der schmerzhaften Mutter auf alle Samstag des ganzen Jahres, 8. gebd., Augsburg und Constanz 1753, 40 fr.
- S**chillers, J. P., kurze Christenlehr-Predigten über das 4te und 5te Hauptstück des Katechismus, 8. gebd., Wien 1820, 1 fl. 30 fr.
- P**redigten über den Inhalt der sonntäglichen Evangelien des ganzen Kirchenjahres, 2 Jahrgänge, gr. 8. gebd., Wien 1797, 4 fl.
- S**töckl, Ant., neue Landpredigten über die sonntäglichen und festtäglichen Evangelien, mit einiger Rücksicht auf das System der reinen Moral, 2 Bände, 8. gebd., Wien 1805, 2 fl. 36 fr.
- Homilien über die sonntäglichen Evangelien. Zur Belehrung und Erbauung der lieben Landleute, 8. gebd., Wien 1804, 1 fl. 30 fr.
- Homilien und kurze Predigten auf alle Feiertage des ganzen Jahres, nebst einigen Gelegenheitsreden, 8. gebd., Wien 1809, 1 fl. 30 fr.
- S**ailer, J. M., Erinnerungen an Carl Schlund. Ein Beytrag zur Bildung der Geistlichen. Geistlichen. Mit dem Bildnisse, gr. 8. broschirt, Wien 1820, 30 fr.
- Biographien. Erster Band. J. M. Feneberg, B. Unt. Winter. Zweeter Band. J. M. Sambuga. Unt. Stehbatter. Joh. M. Steiner. Dritter Band. S. Winkelhofer. J. B. Heggelin. Carl Schlund und And. Engelhard, 3 Bände, gr. 8. broschirt, Gräg 1819, 2 fl.
- J**aib, P. Aug., Stoff zu nützlichen Betrachtungen und Predigten. Ein Erbauungsbuch für nachdenkende und gutgesinnte Christen aus jedem Stande, 8. broschirt, Regensburg 1826, 34 fr.
- B**etrachtungen, kurze, über die Leidensgeschichte auf alle Tage in der Fasten von einem Geistlichen, gr. 8. gebd., Osmünd 1824, 1 fl.
- D**omaino, J. Edl., Christliche Sittenlehren für gemeine Leute, oder Lebens- und Leidensgeschichten frommer und heiliger Hirten, Dienstbothen, Bauern und Handwerksleute, gr. 8. gebd., Gräg 1826, 2 fl. 15 fr.
- Erklärungen der heil. Sacramente der Buße und des Altars, nach dem Sinne der katholischen Kirche, nebst Beicht-, Communion und Nachgebethen, 8. gebd., Gräg 1827, 1 fl.